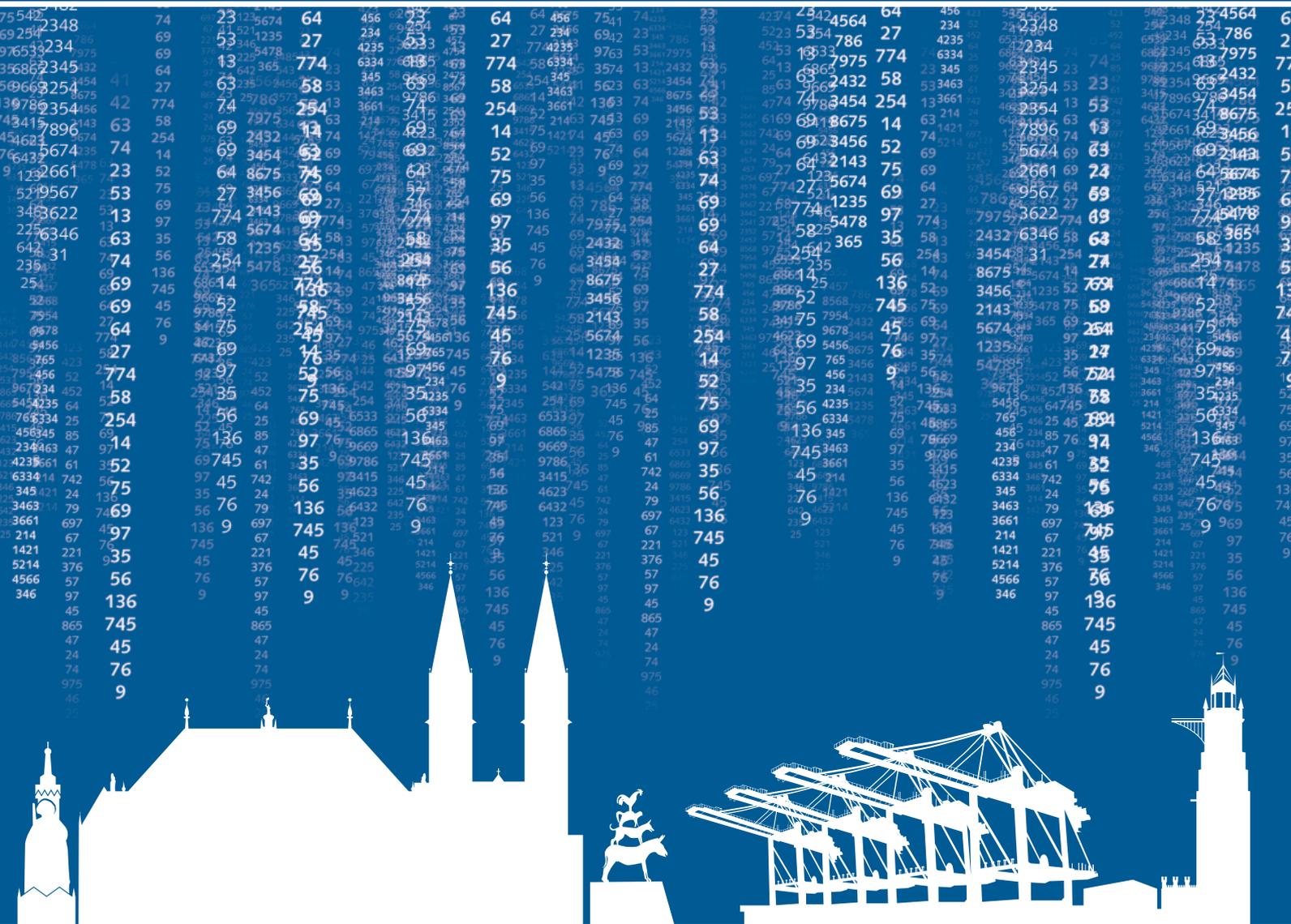




STATISTISCHER BERICHT



Wohngeld im Land Bremen 2013

Zeichenerklärung

p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Wert mit beschränkter Aussagekraft
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierungen von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben. Die prozentualen Veränderungen errechnen sich aus den absoluten Werten.

ISSN 2199 - 0662

Herausgeber	Statistisches Landesamt Bremen
Redaktion	Referat 24 Bautätigkeit, Sozialleistungen
Gestaltung	Trageser GmbH, Bremen Statistisches Landesamt Bremen
Satz und Druck	Statistisches Landesamt Bremen
Bezug	Download der pdf-Datei unter: www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im November 2014

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage dieser Statistik bilden die §§ 34 bis 36 des Wohngeldgesetzes (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.09.2008 (BGBl. I S. 1853).

Methodische Hinweise

Beim Vergleich der Ergebnisse mit früheren Jahresstatistiken ist folgendes zu beachten:

Bis einschließlich 1984 wurden in der jährlichen Wohngeldstatistik nur die Wohngeldempfänger berücksichtigt, die zum Erhebungsstichtag (31. Dezember) bezugsberechtigt waren und deren Anträge bereits berechnet vorlagen. Dies hatte zur Folge, dass nicht alle Wohngeldbezieher nachgewiesen werden konnten; es fehlten diejenigen, deren Anträge für den Berichtszeitraum erst nachträglich bearbeitet und bewilligt wurden. Aufgrund einer Umstellung wurden ab dem Berichtsjahr 1985 in die Jahresstatistik auch die rückwirkenden Bewilligungen aus dem ersten Quartal des Folgejahres einbezogen.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfänger vom 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Bis zum Berichtsjahr 2004

wurde beim Wohngeld nach „Allgemeinem Wohngeld“ und „Besonderem Mietzuschuss“ unterschieden.

Das allgemeine Wohngeld – bis 2000 als Tabellenwohngeld bezeichnet – gilt für den um Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgebezieher reduzierten Kreis von Miet- und Lastenzuschussempfänger. Die Berechnung des Allgemeinen Wohngeldes hat sich im Grundsatz gegenüber früher nicht geändert.

Der Besondere Mietzuschuss – bis 2000 als pauschaliertes Wohngeld bezeichnet – wird seit 2001 ähnlich ermittelt wie das Allgemeine Wohngeld. Hierbei spielen drei Hauptfaktoren eine Rolle

- die Höhe der Einnahmen
- die berücksichtigungsfähigen Höchstbeträge für die Miete bzw. Belastung
- die Haushaltsgröße der Wohngeldempfänger.

Seit Inkrafttreten der Wohngeldnovelle ab Berichtsjahr 2001 und dem damit verbundenen Wegfall der Pauschalsätze bestehen zwischen den beiden Wohngeldarten keine Unterschiede mehr.

Ab dem Berichtsjahr 2005

Durch Artikel 25 des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 wurde auch das Wohngeldgesetz grundlegend geändert. Weitere Änderungen und Ergänzungen folgten. Diese Änderungen traten im Wesentlichen zum 1. Januar 2005 in Kraft und haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt.

Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbes. Arbeitslosengeld II und Sozialgeld),
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Neu ist seither auch die Unterscheidung in "reine Wohngeldhaushalte" und sogenannte "Mischhaushalte". Während bei einem reinen Wohngeldhaushalt kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist, wird bei einem Mischhaushalt mindestens ein Haushaltsmitglied als Empfänger von staatlichen Transferleistungen als nicht wohngeldberechtigt ausgeschlossen.

In dieser Veröffentlichung beziehen sich alle Daten (bis auf Tabelle 1) auf reine Wohngeldhaushalte.

Im 4. Quartal 2013 wurde in den Wohngeldstellen eine neue Wohngeldsoftware eingeführt. Statistikdatensätze konnten hiermit noch nicht erzeugt werden. Die Empfängerzahlen basieren auf dem noch parallel angewandten alten Wohngeldverfahren und weisen deshalb für das Berichtsjahr 2013 eine Untererfassung aus.

Begriffserläuterungen

Belastung

Das sind die Aufwendungen der Eigentümer für den Kapitaldienst von solchen Fremdmitteln, die dem Bau, der Verbesserung oder dem Erwerb des Eigentums gedient haben oder der Bewirtschaftung des Gebäudes bzw. der Wohnung dienen. Die jährliche Belastung wird in einer Wohngeld-Lastenrechnung ermittelt.

Gesamteinkommen

Das Gesamteinkommen ist die Summe der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Haushaltsmitglieder abzüglich der Freibeträge und der Abzüge für Unterhaltsleistungen. Das monatliche Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des Gesamteinkommens.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Miete

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschl. bestimmter Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Hierzu zählen z.B. Wasserverbrauch, Müllbeseitigung, Treppenhausbeleuchtung und Fahrstuhlbenutzung. Außer Betracht bleiben dabei Kosten für den Betrieb zentraler Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen, Fernwärme, Zuschläge für Untervermietung oder für Benutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken und Vergütungen für die Überlassung von Möbeln (mit Ausnahme von Einbaumöbeln). Bei der Berechnung des Wohngeldes bleibt die Miete bzw. Belastung unberücksichtigt, die auf aussch. gewerblich oder beruflich genutzten oder einen anderen vermieteten bzw. zum Gebrauch überlassenen Wohnraum entfällt.

Mietenstufe

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung hängen auch von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind sechs Mietenstufen festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau. Dieses errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der örtlichen Mieten in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im gesamten Bundesgebiet. Berücksichtigt werden nur die Quadratmetermieten von wohngeldberechtigten Hauptmietern. Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung festgelegt.

Hiernach ist Bremerhaven der Mietenstufe III und die Stadt Bremen der Mietenstufe IV zugeordnet.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Die Höhe des Mietzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschussfähigen Miete, des monatlichen Einkommens und der Zahl der zum Haushalt des Antragberechtigten rechnenden Haushaltsmitglieder. Für die bei der Gewährung des Mietzuschusses berücksichtigungsfähige Miete bestehen Höchstgrenzen.

Mischhaushalte

Bei den Mischhaushalten handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammen leben, die wohngeldberechtigt sind.

Wohnfläche

Die tatsächlich selbst genutzte Wohnfläche ist die Grundfläche der einzelnen Räume abzüglich der Fläche, die auf Wohnraum entfällt, die ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt wird oder einer anderen Person, die kein Haushaltsmitglied ist, entgeltlich oder unentgeltlich zum Gebrauch überlassen wurde.

Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten und wird auf Antrag von den Wohngeldstellen bewilligt. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe der Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden.

Wohngeldbetrag

In der Wohngeldstatistik wird ein monatlicher Wohngeldbetrag von 10 EUR bis 1 600 EUR als wahrscheinlich angesehen. Im Einzelfall darf der Wohngeldbetrag nicht höher sein als die tatsächliche Miete/Belastung bzw. die zu berücksichtigende Miete oder Belastung.

**Haushalte mit Wohngeld in den Städten Bremen und Bremerhaven sowie
im Land Bremen 2013**

Gebiet ----- Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte mit Wohngeld								
	ins- gesamt	davon reine Wohngeldhaushalte				davon wohngeldrechtliche Haushalte im Mischhaushalt			
		Anzahl	durch- schnittl. monatl. Wohngeld- anspruch in EUR	durch- schnittl. Wohnkosten- belastung vor Wohngeld in % ¹⁾	durch- schnittl. Wohnkosten- belastung nach Wohngeld in % ¹⁾	Anzahl	durch- schnittl. monatl. Wohngeld- anspruch in EUR	durch- schnittl. Wohnkosten- belastung vor Wohngeld in % ¹⁾	durch- schnittl. Wohnkosten- belastung nach Wohngeld in % ¹⁾
Stadt Bremen									
Wohngeld insgesamt	4 547	4 408	120	40,5	28,9	139	105	40,4	21,0
darunter mit ... Personen									
1	2 711	2 591	89	50,8	37,2	120	88	40,9	21,1
2	495	487	118	44,9	32,9	8	176	43,1	19,5
3	277	273	138	39,1	28,5	4	172	33,6	17,4
4	518	515	156	32,5	23,3	3	297	43,9	22,4
Mietzuschuss insgesamt	4 231	4 099	116	41,0	29,1	132	98	39,4	20,2
darunter mit ... Personen									
1	2 653	2 535	89	50,8	37,2	118	89	41,2	21,2
2	475	468	119	44,7	32,7	7	170	41,8	20,2
3	259	255	136	38,0	27,6	4	172	33,6	17,4
4	436	435	157	31,4	22,0	1	.	.	.
Lastenzuschuss insgesamt	316	309	172	37,0	26,7	7	225	49,6	28,2
darunter mit ... Personen									
1	58	56	79	50,4	36,7	2	.	.	.
2	20	19	100	49,9	39,6	1	.	.	.
3	18	18	165	55,2	42,1	-	-	-	-
4	82	80	155	38,6	29,7	2	.	.	.
Bremerhaven									
Wohngeld insgesamt	1 443	1 202	112	35,7	26,3	241	143	38,2	12,4
darunter mit ... Personen									
1	798	653	67	44,3	34,7	145	113	42,6	13,2
2	190	117	89	38,8	30,1	73	180	37,1	11,8
3	93	73	97	32,7	25,8	20	203	30,8	12,6
4	160	157	133	30,9	23,1	3	307	30,7	8,0
Mietzuschuss insgesamt	1 337	1 098	97	35,7	26,7	239	144	38,1	12,3
darunter mit ... Personen									
1	789	646	67	44,3	34,8	143	113	42,5	13,1
2	186	113	90	38,8	29,9	73	180	37,1	11,8
3	91	71	98	32,2	25,1	20	203	30,8	12,6
4	141	138	133	29,3	21,5	3	307	30,7	8,0
Lastenzuschuss insgesamt	106	104	264	35,6	24,0	2	.	.	.
darunter mit ... Personen									
1	9	7	82	44,8	29,1	2	.	.	.
2	4	4	49	39,1	34,4	-	-	-	-
3	2	2	.	.	.	-	-	-	-
4	19	19	136	42,4	34,6	-	-	-	-
Land Bremen									
Wohngeld insgesamt	5 990	5 610	118	39,4	28,2	380	129	39,0	15,5
darunter mit ... Personen									
1	3 509	3 244	84	49,4	36,7	265	102	41,8	17,1
2	685	604	112	43,7	32,4	81	180	37,7	12,6
3	370	346	129	37,7	27,9	24	198	31,3	13,4
4	678	672	151	32,2	23,2	6	302	37,3	15,3
Mietzuschuss insgesamt	5 568	5 197	112	39,8	28,6	371	128	38,5	15,0
darunter mit ... Personen									
1	3 442	3 181	84	49,4	36,7	261	102	41,9	17,1
2	661	581	113	43,5	32,1	80	179	37,5	12,6
3	350	326	128	36,7	27,1	24	198	31,3	13,4
4	577	573	151	30,9	21,9	4	323	33,4	9,2
Lastenzuschuss insgesamt	422	413	195	36,5	25,8	9	197	49,7	27,7
darunter mit ... Personen									
1	67	63	79	49,9	35,9	4	67	36,3	19,3
2	24	23	91	47,9	38,7	1	.	.	.
3	20	20	152	54,4	42,7	-	-	-	-
4	101	99	152	39,3	30,7	2	.	.	.

1) Bereinigt um unplausible Wohnkostenbelastung.

**Haushalte mit Wohngeld nach Haushaltsgröße und durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruch
in den Städten Bremen und Bremerhaven sowie im Land Bremen 2002 bis 2013**

Jahr	insgesamt		Davon im Haushalt mit ... Person(en)											
			1		2		3		4		5		6 oder mehr	
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Stadt Bremen														
2002	35 807	142	18 328	106	7 371	150	4 482	174	3 169	198	1 471	226	986	322
2003	38 643	141	20 020	106	7 868	146	4 801	173	3 429	199	1 502	231	1 023	327
2004	39 360	142	20 340	106	8 119	145	4 916	175	3 433	204	1 518	233	1 034	330
2005 ¹⁾	6 314	93	3 327	66	1 040	91	620	110	753	136	374	161	200	211
2006 ¹⁾	5 537	89	3 150	65	806	90	468	106	612	126	331	163	170	205
2007 ¹⁾	4 797	87	2 753	65	669	89	359	100	541	118	329	159	146	198
2008 ¹⁾	4 314	87	2 467	62	557	81	309	94	497	128	331	157	153	223
2009 ¹⁾	6 395	131	3 424	94	902	122	599	145	791	183	461	237	218	299
2010 ¹⁾	6 104	133	3 471	97	790	121	495	151	725	185	417	245	206	324
2011 ¹⁾	5 838	119	3 461	89	690	116	422	134	634	161	405	208	226	281
2012 ¹⁾	5 271	120	3 065	89	621	116	381	131	577	159	405	207	222	283
2013 ¹⁾	4 408	120	2 591	89	487	118	273	138	515	156	361	206	181	271
Bremerhaven														
2002	11 933	133	5 916	96	2 270	135	1 546	156	1 170	177	579	211	452	313
2003	13 079	132	6 589	97	2 528	131	1 701	156	1 192	182	625	212	444	323
2004	12 558	133	6 263	97	2 467	133	1 601	158	1 186	183	618	214	423	327
2005 ¹⁾	1 428	82	753	51	194	67	122	95	172	102	108	130	79	288
2006 ¹⁾	1 150	81	615	50	133	71	92	86	143	94	95	124	72	275
2007 ¹⁾	924	82	483	51	100	67	52	82	138	96	98	123	53	281
2008 ¹⁾	857	92	401	48	93	65	57	86	137	102	92	129	77	300
2009 ¹⁾	1 846	122	1 010	82	219	101	131	114	247	157	136	208	103	371
2010 ¹⁾	1 769	124	974	81	195	99	138	120	219	161	143	202	100	396
2011 ¹⁾	1 515	114	833	70	162	97	97	117	176	138	141	180	106	357
2012 ¹⁾	1 378	114	750	68	135	106	88	100	181	136	121	180	103	356
2013 ¹⁾	1 202	112	653	67	117	89	73	97	157	133	108	178	94	349
Land Bremen														
2002	47 740	140	24 244	103	9 641	147	6 028	169	4 339	192	2 050	222	1 438	319
2003	51 722	139	26 609	104	10 396	143	6 502	169	4 621	195	2 127	225	1 467	325
2004	51 918	140	26 603	104	10 586	143	6 517	171	4 619	198	2 136	228	1 457	329
2005 ¹⁾	7 742	91	4 080	63	1 234	88	742	108	925	130	482	154	279	233
2006 ¹⁾	6 687	88	3 765	63	939	87	560	103	755	120	426	154	242	226
2007 ¹⁾	5 721	87	3 236	63	769	86	411	98	679	114	427	150	199	220
2008 ¹⁾	5 171	88	2 868	60	650	79	366	93	634	122	423	151	230	249
2009 ¹⁾	8 241	129	4 434	91	1 121	118	730	140	1 038	177	597	230	321	322
2010 ¹⁾	7 873	131	4 445	94	985	117	633	144	944	179	560	234	306	348
2011 ¹⁾	7 353	118	4 294	85	852	113	519	131	810	156	546	201	332	306
2012 ¹⁾	6 649	119	3 815	85	756	115	469	125	758	154	526	201	325	306
2013 ¹⁾	5 610	118	3 244	84	604	112	346	129	672	151	469	200	275	297

1) Bitte "Methodische Hinweise" auf Seite 4 beachten.

**Haushalte mit Wohngeld nach Wohngeldarten, durchschnittlichen
in den Städten Bremen und Bremerhaven**

Jahr	insgesamt	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	gezahlte Wohngeldbeträge	davon			
				Allgemeines Wohngeld			Miet
				Empfänger	durchschnittl. monatlicher Wohngeldanspruch	gezahlte Wohngeldbeträge	Empfänger
				Anzahl	EUR	1 000 EUR	Anzahl
							Stadt
2002	35 807	142	60 643	16 588	108	21 335	18 451
2003	38 643	141	63 463	20 104	110	24 766	17 757
2004	39 360	142	67 009	20 926	112	28 944	17 516
2005 ¹⁾	6 314	93	10 903	5 822	90	9 869	x
2006 ¹⁾	5 537	89	11 159	5 111	86	10 404	x
2007 ¹⁾	4 797	87	6 049	4 406	85	5 414	x
2008 ¹⁾	4 314	87	4 865	4 009	84	4 415	x
2009 ¹⁾	6 395	131	9 940	5 896	128	9 004	x
2010 ¹⁾	6 104	133	10 952	5 673	129	9 885	x
2011 ¹⁾	5 838	119	9 464	5 435	116	8 588	x
2012 ¹⁾	5 271	120	8 473	4 893	117	7 663	x
2013 ¹⁾	4 408	120	7 454	4 099	116	6 703	x
							Bremer
2002	11 933	133	16 232	5 491	97	6 132	6 211
2003	13 079	132	17 111	6 667	99	7 541	6 149
2004	12 558	133	17 453	6 435	100	7 707	5 841
2005 ¹⁾	1 428	82	2 212	1 283	72	1 834	x
2006 ¹⁾	1 150	81	1 674	1 018	70	1 388	x
2007 ¹⁾	924	82	1 006	818	70	761	x
2008 ¹⁾	857	92	922	756	79	688	x
2009 ¹⁾	1 846	122	2 653	1 695	112	2 243	x
2010 ¹⁾	1 769	124	4 216	1 618	113	3 730	x
2011 ¹⁾	1 515	114	3 873	1 382	102	3 425	x
2012 ¹⁾	1 378	114	2 750	1 253	100	2 362	x
2013 ¹⁾	1 202	112	2 144	1 098	97	1 804	x
							Land
2002	47 740	140	76 874	22 079	105	27 467	24 662
2003	51 722	139	80 574	26 771	108	32 307	23 906
2004	51 918	140	84 461	27 361	109	36 651	23 357
2005 ¹⁾	7 742	91	13 115	7 105	87	11 703	x
2006 ¹⁾	6 687	88	12 834	6 129	84	11 793	x
2007 ¹⁾	5 721	87	7 055	5 224	82	6 176	x
2008 ¹⁾	5 171	88	5 887	4 765	84	5 103	x
2009 ¹⁾	8 241	129	12 593	7 591	125	11 247	x
2010 ¹⁾	7 873	131	15 167	7 291	125	13 615	x
2011 ¹⁾	7 353	118	13 337	6 817	113	12 012	x
2012 ¹⁾	6 649	119	11 222	6 146	114	10 025	x
2013 ¹⁾	5 610	118	9 598	5 197	112	8 507	x

1) Bitte "Methodische Hinweise" auf Seite 4 beachten.

**monatlichen Wohngeldanspruch und gezahlten Wohngeldbeträgen
sowie im Land Bremen 2002 bis 2013**

Haushalte mit						
zuschuss				Lastenzuschuss		
sonderer Mietzuschuss	zusammen			Empfänger	durchschnittl. monatl. Wohn- geldanspruch	gezahlte Wohngeld- beträge
durchschnittl. monatl. Wohn- geldanspruch	gezahlte Wohngeld- beträge	Empfänger	gezahlte Wohngeld- beträge			
EUR	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	EUR	1 000 EUR
Bremen						
174	38 066	35 039	59 400	768	133	1 242
177	37 359	37 861	62 125	782	133	1 338
179	36 619	38 442	65 563	918	134	1 446
x	x	x	x	492	127	1 034
x	x	x	x	426	122	755
x	x	x	x	391	120	634
x	x	x	x	305	124	450
x	x	x	x	499	162	936
x	x	x	x	431	183	1 067
x	x	x	x	403	157	876
x	x	x	x	378	163	810
x	x	x	x	309	172	750
haven						
163	9 630	11 702	15 762	231	182	470
166	9 057	13 079	16 598	263	171	513
168	9 140	12 276	16 847	282	180	606
x	x	x	x	145	171	378
x	x	x	x	132	169	286
x	x	x	x	106	168	245
x	x	x	x	101	192	234
x	x	x	x	151	231	410
x	x	x	x	151	240	486
x	x	x	x	133	241	448
x	x	x	x	125	252	388
x	x	x	x	104	264	340
Bremen						
171	47 696	46 741	75 162	999	144	1 712
174	46 416	51 722	78 723	1 045	142	1 851
176	45 759	50 718	82 410	1 200	145	2 051
x	x	x	x	637	137	1 412
x	x	x	x	558	133	1 041
x	x	x	x	497	130	879
x	x	x	x	406	141	784
x	x	x	x	650	178	1 347
x	x	x	x	582	198	1 553
x	x	x	x	536	178	1 325
x	x	x	x	503	185	1 197
x	x	x	x	413	195	1 090

**Haushalte mit Wohngeld nach Haushaltsgröße, Höhe des monatlichen Wohngeldes
und des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruchs
im Land Bremen 2013**

Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte insgesamt	davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durchschnittl. monatlicher Wohngeld- anspruch
		unter 25	25 - 50	50 - 75	75 - 100	100 - 125	125 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 oder mehr	
		Anzahl										
Wohngeld insgesamt												
1	3 244	332	677	622	567	385	279	240	92	34	16	84
2	604	42	98	92	90	68	63	70	35	26	20	112
3	346	18	45	55	40	40	31	51	28	17	21	129
4	672	19	55	61	53	86	87	137	95	44	35	151
5	469	8	24	19	20	25	46	99	93	65	70	200
6	172	3	3	2	5	12	13	24	29	31	50	242
7	54	-	1	-	1	1	2	6	8	6	29	312
8	19	1	-	2	-	-	2	-	3	4	7	270
9	13	-	-	1	-	-	-	-	1	-	11	447
10 oder mehr	17	-	-	-	-	-	1	-	2	1	13	734
Insgesamt	5 610	423	903	854	776	617	524	627	386	228	272	118
Mietzuschuss												
1	3 181	328	660	609	553	381	275	236	90	34	15	84
2	581	40	92	88	85	68	62	67	33	26	20	113
3	326	16	42	52	40	40	28	49	27	13	19	128
4	573	17	46	51	44	73	76	119	79	37	31	151
5	355	5	21	10	18	17	35	76	76	52	45	197
6	127	2	2	1	2	10	7	18	21	25	39	248
7	36	-	1	-	1	-	1	5	7	5	16	296
8	9	-	-	-	-	-	1	-	2	2	4	312
9	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	501
10 oder mehr	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.
Insgesamt	5 197	408	864	811	743	589	485	570	335	194	198	112
Lastenzuschuss												
1	63	4	17	13	14	4	4	4	2	-	1	79
2	23	2	6	4	5	-	1	3	2	-	-	91
3	20	2	3	3	-	-	3	2	1	4	2	152
4	99	2	9	10	9	13	11	18	16	7	4	152
5	114	3	3	9	2	8	11	23	17	13	25	207
6	45	1	1	1	3	2	6	6	8	6	11	223
7	18	-	-	-	-	1	1	1	1	1	13	343
8	10	1	-	2	-	-	1	-	1	2	3	231
9	5	-	-	1	-	-	-	-	1	-	3	360
10 oder mehr	16	-	-	-	-	-	1	-	2	1	12	715
Insgesamt	413	15	39	43	33	28	39	57	51	34	74	195

**Haushalte mit Wohngeld nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung
im Land Bremen 2013**

Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte insgesamt	davon					
		Erwerbstätige		Arbeitslose	Nichterwerbstätige		
		Selb- ständige	Arbeitnehmer Beamte		Rentner Pensionäre	Studenten Auszubildende	Sonstige
Anzahl							
		Wohngeld insgesamt					
1	3 244	27	390	188	2 230	372	37
2	604	13	274	50	190	46	31
3	346	16	250	17	32	14	17
4	672	16	567	44	25	7	13
5	469	8	417	20	12	1	11
6 oder mehr	275	8	247	13	3	1	3
Insgesamt	5 610	88	2 145	332	2 492	441	112
		Mietzuschuss					
1	3 181	26	384	183	2 185	371	32
2	581	13	261	47	183	46	31
3	326	13	240	16	27	14	16
4	573	12	490	36	22	5	8
5	355	5	316	17	9	1	7
6 oder mehr	181	4	163	8	3	-	3
Insgesamt	5 197	73	1 854	307	2 429	437	97
		Lastenzuschuss					
1	63	1	6	5	45	1	5
2	23	-	13	3	7	-	-
3	20	3	10	1	5	-	1
4	99	4	77	8	3	2	5
5	114	3	101	3	3	-	4
6 oder mehr	94	4	84	5	-	1	-
Insgesamt	413	15	291	25	63	4	15

**Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Durchschnittswerten zur/zum
Wohnfläche, Brutto-/Gesamteinkommen, Miete/Belastung und Wohngeld
im Land Bremen 2013**

Beteiligung am Erwerbsleben ----- Soziale Stellung	Durchschnittliche Wohnfläche in m ²	Haushalte insgesamt	Durchschnittliche(s) ... der Haushalte mit Wohngeld in EUR				
			Brutto- einkommen	Abzugs- beträge	Gesamt- einkommen	Wohngeld	tatsäch- liche Miete / Bel.
Wohngeld insgesamt							
Erwerbstätige	71	2 674	1 416	374	1 040	152	482
Selbständige	72	88	1 085	195	892	184	493
Arbeitnehmer / Beamte	77	2 145	1 612	442	1 165	151	519
Studenten / Auszubildende ¹⁾	39	441	532	78	459	147	302
Arbeitslose	61	332	919	93	832	119	414
Nichterwerbspersonen	45	2 604	825	130	695	84	351
Rentner / Pensionäre	44	2 492	828	131	696	78	348
Sonstige	63	112	770	101	666	203	426
Zusammen	58	5 610	1 112	244	867	118	417
Mietzuschuss							
Erwerbstätige	65	2 364	1 335	348	984	143	449
Selbständige	64	73	1 031	175	859	166	462
Arbeitnehmer / Beamte	72	1 854	1 536	419	1 112	142	484
Studenten / Auszubildende ¹⁾	38	437	533	78	460	144	299
Arbeitslose	57	307	893	89	810	112	392
Nichterwerbspersonen	44	2 526	825	130	694	83	351
Rentner / Pensionäre	43	2 429	827	132	696	78	348
Sonstige	59	97	762	96	657	202	419
Zusammen	54	5 197	1 061	227	833	112	398
Lastenzuschuss							
Erwerbstätige	111	310	2 039	572	1 467	215	739
Selbständige	111	15	1 351	292	1 053	271	644
Arbeitnehmer / Beamte	112	291	2 097	593	1 504	208	745
Studenten / Auszubildende ¹⁾	89	4	386	35	351	467	627
Arbeitslose	102	25	1 234	138	1 108	209	686
Nichterwerbspersonen	83	78	835	119	722	113	370
Rentner / Pensionäre	81	63	838	114	721	90	347
Sonstige	92	15	821	137	728	211	468
Zusammen	106	413	1 763	460	1 305	195	666

¹⁾ Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nr. 27-29 WoGG.

**Haushalte mit Wohngeld nach Haushaltsgröße, Förderung und Fläche der Wohnung
im Land Bremen 2013**

Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte			Von den Haushalten nutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... m²					
	insgesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 oder mehr
Wohngeld insgesamt									
1	3 244	1 926	1 318	1 383	1 493	314	34	12	8
2	604	409	195	9	209	315	57	9	5
3	346	217	129	1	49	199	77	16	4
4	672	456	216	1	44	296	236	61	34
5	469	325	144	-	8	127	214	69	51
6 oder mehr	275	193	82	-	-	31	92	54	98
Insgesamt	5 610	3 526	2 084	1 394	1 803	1 282	710	221	200
Mietzuschuss									
1	3 181	1 863	1 318	1 383	1 475	294	21	4	4
2	581	386	195	9	206	308	51	5	2
3	326	197	129	1	47	196	69	12	1
4	573	358	215	1	44	272	204	36	16
5	355	211	144	-	7	111	170	42	25
6 oder mehr	181	101	80	-	-	28	79	34	40
Insgesamt	5 197	3 116	2 081	1 394	1 779	1 209	594	133	88
Lastenzuschuss									
1	63	63	-	-	18	20	13	8	4
2	23	23	-	-	3	7	6	4	3
3	20	20	-	-	2	3	8	4	3
4	99	98	1	-	-	24	32	25	18
5	114	114	-	-	1	16	44	27	26
6 oder mehr	94	92	2	-	-	3	13	20	58
Insgesamt	413	410	3	-	24	73	116	88	112

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361-25 01
E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:
Telefon: +49 421 361-6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

